

IBN. *Index bio-bibliographicus notorum hominum. Sectio sinica cum supplemento coreano*. Cura studioque Alani Lucas (sinica) et Andreae Fabre (coreana). Cooperaverunt Chen Tsing Fang, Martine Couderc, Huang Shu-huei, Hsu Pai Ch'un cum plurimis redactoribus. Delineavit Francois Cheng, calligraphus. T.1–2. Osnabrück: Biblio-Verlag 1976, 1979. L, 154*, 384 S.; XIV, 385–960 S.4°

1976 startete der Biblio-Verlag in Osnabrück ein für die Chinaforschung hochbedeutendes Unternehmen, das von der Fachwelt bislang noch nicht recht zur Kenntnis genommen worden ist: einen kumulierten Index zu biographischen Nachschlagewerken über Chinesen (und Koreaner). Ein Grund für die mangelnde Würdigung liegt wohl darin, daß das Werk der 6. Teil des groß angelegten *Index bio-bibliographicus notorum hominum* ist, der gewöhnlich von den Großbibliotheken als allgemeines Nachschlagewerk erworben wird und daher dem Sinologen nur mehr zufällig beim Bibliotheksbesuch bekannt wird. Der andere Grund dürfte darin liegen, daß infolge des enormen Materials zwar bereits zwei stattliche Bände erschienen sind, die aber, vom Alphabet her gesehen, nur die Eintragungen „A-Bo zong“ umfassen, also für die tägliche Arbeit einstweilen einen noch begrenzten Wert haben.

Das Werk *Sectio sinica cum supplemento coreano* (schon diese Titelfassung deutet die Internationalität des Unternehmens an) ist auf 20 Bände mit ca. 200000 Eintragungen angelegt und verwendet die jetzt aktuelle Pinyin-Umschrift (für das Koreanische McCune-Reischauer); alle Namen und Buchtitel sind zusätzlich auch in chinesischen Zeichen, geschrieben von F. Cheng, angegeben. Die Liste der ausgewerteten biographischen Nachschlagewerke (über 300) umfaßt gut 100 Seiten und wird durch ein eigenes Namens- sowie Titelregister erschlossen. Die Liste der ausgewerteten koreanischen Werke umfaßt nur 5 Seiten, was A. Fabre, der Herausgeber der koreanischen Sektion in seinem Vorwort bedauert und durch den Mangel an einschlägigen Hilfsmitteln erklärt.

Die Namen der Personalbibliographie sind alphabetisch (nach Pinyin) angeordnet. Jede Eintragung enthält nach Möglichkeit folgende Angaben: Weitere Namen (tzu usw.), Lebensdaten, ethnische Zugehörigkeit (bei Mongolen und Mandjuren zusätzlich das Banner), der Herkunftsort (ggf. der Wohnort), die Haupttätigkeit, verwandtschaftliche Beziehungen zu anderen Personen und die bibliographischen Verweisungen.

Weitere Vorzüge des Werkes sind: Einleitung und Benutzungshinweise in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch), die Angabe von Standorten für die bibliographischen Quellen und Transkriptionskonkordanzen (Wade/Giles – Pinyin, EFEO – Pinyin, Lessing/Othmer – Pinyin).

Der Druck des Werkes ist außerordentlich übersichtlich. In Anbetracht des enormen finanziellen Aufwandes des Verlags für ein derartig umfangreiches, hochspezialisiertes Werk muß der Bandpreis von DM 260,- (z.Zt. ca. \$ 120) als noch bescheiden angesehen werden.

Sobald das Werk weiter fortgeschritten ist, wird es sich ohne Zweifel zu einem wichtigen und unentbehrlichen Nachschlagewerk für Sinologen und Chinafreunde, Historiker aller Fachrichtungen, Literaturwissenschaftler und Bibliothekare entwickeln. Mögen sich genug Subskribenten finden, um dem mutigen Verleger die Fortsetzung des Werkes zu ermöglichen!

Hartmut Walravens (Hamburg)